

## SCHRIFTENSCHAU

KUHN, OSKAR: **Die säugetierähnlichen Reptilien (Therapsiden).** Die neue Brehm-Bücherei, Wittenberg 1970.

Die zahlreichen Entwicklungslinien der Therapsiden werden vielseitig und anschaulich wiedergegeben. Eine für Säugetierkundler höchst nützliche Zusammenstellung.

W. HERRE, Kiel

BASTOCK, MARGARET: **Das Liebeswerben der Tiere.** Eine zoologische Untersuchung. Gustav-Fischer-Verlag, Stuttgart 1969. XI, 190 S., 62 Abb. Kt. 22,50 DM.

Das Taschenbuch berichtet zwar nicht von Säugetieren, es gibt aber eine gedankenreiche Übersicht über das Balzverhalten in stammesgeschichtlicher Sicht und in physiologischer Sicht, die für Säugetierkundler, welche sich mit fortpflanzungsbiologischen Fragen auseinandersetzen, sehr anregend ist.

W. HERRE, Kiel

WALTER, HUBERT: **Grundriß der Anthropologie.** Moderne Biologie. BLV Verlagsgesellschaft, München 1970. 117 Abb., Kart. 22,— DM.

Eine flüssig geschriebene Einführung in die Anthropologie, in welcher prägnant die wichtigsten Probleme dieses Forschungsbereiches und ihre Bedeutung für andere Wissenschaftszweige herausgestellt werden.

W. HERRE, Kiel

BRAUER, K., und SCHOBER, W.: **Katalog der Säugetiergehirne.** VEB Gustav Fischer Verlag, Jena 1970. 173,00 DM.

In den letzten Jahren sind Fragen der makroskopischen Hirnmorphologie wieder in den Vordergrund getreten. Der spezielle Organisationszustand eines Gehirnes ist weitgehend aus der äußeren Form abzulesen; so ist z. B. der Neencephalisationsgrad nach der äußeren Form gut zu beurteilen. So gibt die Analyse der Hirnform viele Möglichkeiten zur Beurteilung der stammesgeschichtlichen Evolutionshöhe einer Säugetierform; damit sind auch Rückschlüsse auf Evolutionsabläufe möglich. Auch bei fossilem Material ist eine Untersuchung der Hirnform an Hirnschädelausgüssen und Steinkernen durchführbar, damit ist es möglich, die Formentwicklung des Säugergehirns in echten Stammesreihen zu analysieren. Hinzuzufügen ist noch, daß die Untersuchung der Hirngestalt auch Aussagen über den Spezialisationsgrad zuläßt.

Abbildungen und Angaben über die Form und Maße von Gehirnen sind im Schrifttum weit verstreut. Es ist daher sehr verdienstvoll, daß die Gehirne möglichst vieler Säugerarten aus allen rezenten Ordnungen abgebildet (Foto, Zeichnung) und die wichtigsten Daten publiziert werden. Das Werk ist allen Forschern zu empfehlen, die sich mit Bau und Leistungen des Gehirns befassen.

M. RÖHRS, Hannover

PORTMANN, A.: **Einführung in die vergleichende Morphologie der Wirbeltiere, 4.** überarbeitete und ergänzte Auflage, Verlag Schwabe, Basel 1969. 344 S., 271 Abb. Ln. 38,—.

Der „PORTMANN“ ist als einführendes Lehrbuch über Probleme und Ergebnisse der vergleichenden Morphologie der Wirbeltiere Zoologen, Antropologen, Veterinären und Humanmedizinern hinlänglich bekannt. Seit der 1. Auflage 1948 haben alle Interessenten dieses Werk schätzen gelernt. Nunmehr liegt die 4. überarbeitete und ergänzte Auflage vor. Gegenüber der 3. Auflage wurden 3 Abbildungen erneuert und der Text teilweise ergänzt. Das Anliegen des Autors, eine umfassende, aber kurze Darstellung der vergleichenden Morphologie zu geben, bleibt erfreulicherweise auch in der neuen Auflage gewahrt. Die großen Kapitel: Bewegungsapparat, Orientierungsapparat, Betriebsapparat, Organe der Arterhaltung und der Entwicklung, Hautstrukturen und Erscheinung der Wirbeltiere sind klar gegliedert und übersichtlich abgehandelt. Zahlreiche Abbildungen veranschaulichen die ohnehin klar beschriebenen Fakten. Insgesamt ist die 4. Auflage jedem Interessenten zu empfehlen.

D. KRUSKA, Hannover

KLEMM, M.: **Zoologisches Wörterbuch**. Paläarktische Tiere. Teil I: Wirbeltiere, Verlag Paul Parey, Berlin und Hamburg. Lieferungen 1—5, je Lieferung 19,60 DM.

Das Zoologische Wörterbuch von M. KLEMM ist der Erfolg 45jähriger Arbeit. Der Autor will damit die Orientierung deutscher Zoologen, Veterinäre und Jäger in russischer Fachliteratur, bzw. die russischer Forscher in deutschen Abhandlungen ermöglichen. Anatomische, pathologische und jagdkundliche Fachausdrücke sowie wissenschaftliche und Volksnamen von paläarktischen Tieren sind in deutsch — lateinisch — russisch sowie russisch — lateinisch — deutsch alphabetisch geordnet und zusammengestellt. Darüber hinaus erhält jeder Interessent Auskunft über die systematische Zugehörigkeit der Tiere. Mit dem Erscheinen der 5. Lieferung ist der Teil I Wirbeltiere nunmehr abgeschlossen. Ein ausführliches Register der wissenschaftlichen Namen und ein Verzeichnis der abgekürzten Autorennamen beschließen den I. Teil. Das kurze Verzeichnis der wichtigsten benutzten deutschsprachigen Literatur verweist auf nur 24 Arbeiten, „klassische“ systematische Werke bleiben leider unerwähnt. Insgesamt aber kann die Anschaffung dieses Wörterbuches jeder zoologisch orientierten Bibliothek angeraten werden. Wir erwarten die 5 noch ausstehenden Lieferungen des Teils II Wirbellose und hoffen, daß sich mit Hilfe dieses Werkes deutsche und russische Forschung gegenseitig informieren.

D. KRUSKA, Hannover

## BEKANNTMACHUNG

In Brno (Brünn) CSSR findet vom 22. bis 26. November 1971 statt:

International Symposium on Species and Zoogeography of European Mammals

Nähere Auskunft: Dr. R. OBSTEL, CSc. und Prof. Dr. J. KRATOCHVIL, Dr. Sc., Institut für Wirbeltierzoologie, Květná 8, Brno, CSSR.